

MEDIENINFORMATION

Hohe Umweltauszeichnung für die KABEG

Aus Speisereste werden Strom erzeugt, das Abfallsystem des Klinikum Klagenfurt am Wörthersee gilt als eines der besten im deutschsprachigen Raum, Dienstwege werden im e-Fahrzeug erledigt, der Strom dafür kommt aus Fotovoltaikanlagen. Das westlichste Spital im Verbund der KABEG, das LKH Laas, ist auf den besten Weg ganz energieautark zu werden. Für ihre Leistungen im Umweltbereich, wurde die KABEG nun als erster Krankenanstaltenverbund in Österreich nach EMAS III zertifiziert. „EMAS ist ein Umweltmanagementsystem in Europa mit den strengsten Gütekriterien“, erklärt Albin Knauder, Leiter der Stabsstelle Ökologie. Die LKH in Villach und Wolfsberg haben die EMAS Auszeichnung schon 2010 erhalten. Nun haben auch das Klinikum Klagenfurt am Wörthersee sowie die Gailtal-Klinik und das LKH Laas die Kriterien erfüllt.

CO2 reduzieren. Ausruhen wollen sich die Landesspitäler auf diesen Lorbeeren natürlich nicht. „2014 werden wir wieder überprüft“, sagt Knauder. Bis dahin wollen wir schon weitere „grüne“ Ziele realisieren. In den nächsten Jahren arbeitet die KABEG etwa daran, den Energieverbrauch und die CO2-Emissionen zu senken. „Wir wollen bis 2020 den Ausstoß um über 20 Prozent reduzieren.“ Außerdem steht jedes Jahr unter einem anderen Umweltthema. Knauder: „2011 stand die e-Mobilität im Fokus, im kommenden Jahr konzentriert sich die KABEG auf das grüne Büro und die ökologische Beschaffung.“ Dies beinhaltet unter anderem, die Mitarbeiter darauf zu sensibilisieren, ihren PC nach der Arbeit hinunterzufahren und auch den Bildschirm abzuschalten.

Neben dem verbundweiten Thema, erarbeitet auch jedes der fünf KABEG-Häuser mit seinem eigenen Umweltteam ein Umweltprogramm aus. So stellte man etwa im Klinikum Klagenfurt am Wörthersee die Reinigungsmittel in der Wäscherei um und senkte die Waschtemperatur von 85 auf 64 Grad. „Dadurch ersparen wir uns 25 % Energie, da das Wasser nicht so stark erhitzt wird“, berichtet Stabsstellenleiter Knauder.